

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 37 (1945)

Heft: 12

Bibliographie: Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ljubo Mir. Das neue Jugoslawien. Europa-Verlag, Zürich-Neuyork. 1945. 138 Seiten. Fr. 5.50.

Das Buch gibt keine objektive Geschichtsdarstellung, will das auch nicht, sondern es ist eine mit glühender Begeisterung erzählte Heldengeschichte und ein Plädoyer für das neue Jugoslawien. Das setzt seinen Wert nicht herab. Wir brauchen solche Richtigstellungen, um die oft aus trüben Quellen gespeisten Darstellungen der Presse zu korrigieren. Das Buch gehört zweifellos in jede zeitgenössische Arbeiterbibliothek. A. S.

*Jakob Leonhard. Als Gestapoagent im Dienste der Schweizer Gegen-
spionage.* Europa-Verlag, Zürich-Neuyork. 1945. 76 Seiten. Preis Fr. 3.50.

Spionage und Gegenespionage gehören zu den bösesten Erscheinungen der bösen Zeit. Wie ein junger, abenteuerlustiger Mensch in solch böse Verstrickung gerät und daheim hart am Tode vorbeikommt, das ist vielleicht für junge Menschen verführerisch, für ältere ist es mehr Dokumentation unserer heillosen Zustände. A. S.

Alius. Die Curzon-Linie. Das Kreuzproblem Sowjetunion-Polen. Europa-Verlag, Zürich-Neuyork. 1945. 99 Seiten. Fr. 4.—.

Diese Darstellung eines ungenannten, aber sehr gut orientierten Verfassers behält auch jetzt ihren Wert und ihre aktuelle Bedeutung, denn das Verhältnis Sowjetunion-Polen bleibt auf lange hinaus eines der wesentlichsten Probleme der europäischen wie der Weltpolitik. A. S.

Louis Emdrich. Das europäische Chaos und seine Ueberwindung. Die nihilistischen Phrasen. 1946/49. Europa-Verlag, Zürich-Neuyork. 108 Seiten. Fr. 6.—.

Was der Verfasser an Tatsachen über die allgemeine Zerstörung beibringt, ist in dieser Zusammenstellung eine nützliche, immer wieder zu benützende und höchst eindrucksvolle Information. Was er zur Ueberwindung dieses Chaos und über die vorhandenen Aufbaukräfte sagt, ist nicht überzeugend. Wer weder die wirtschaftlichen und sozialen Kämpfe noch die politischen Spannungen berücksichtigt und nicht ein Wort verliert über Arbeiterbewegung und Sozialismus, der sieht doch wohl einseitig. Mit Kritik zu benutzen. A. S.

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

Jakob Bosshart. Schweizer-Heimat. Zwei Erzählungen. Gute Schriften, Zürich. Nr. 219. 64 Seiten. Fr. —.60.

Hans Bloesch. Am Kachelofen. Gute Schriften, Bern. Nr. 212. 90 Seiten. Fr. —.70.

C. F. Ramuz. Aufstand in der Waadt. Gute Schriften, Bern. Nr. 213. Fr. —.90.

Hermann Hesse. Schön ist die Jugend. Zwei Erzählungen. Gute Schriften, Zürich. 1946. 122 Seiten. Fr. 3.20.

Weihnacht. Erzählungen von Schweizer Dichtern. Gute Schriften, Basel. 1945. 77 Seiten. Fr. —.70.

Richard B. Matzig. Chinesische Novellen. Gute Schriften, Basel. 1946. 80 Seiten. Fr. —.70.

Rudolf von Tavel. Schweizer daheim und draussen. Novellen. Verlag A. Francke AG, Bern. 320 Seiten.

Emil Balmer. Mümpfeli. Verlag A. Francke AG, Bern. 113 Seiten. Fr. 4.25.

Tito Colliander. Erbarme Dich. Erzählung. Verlag A. Francke AG, Bern. 133 Seiten. Fr. 6.50.

Hans Mohler. Ritt durch den Herbst. Novelle. Verlag A. Francke AG, Bern. 174 Seiten. Fr. 6.25.

Werner Bula. Die neu Chrunkheit. Mundarterzählung. Verlag A. Francke AG, Bern. 313 Seiten. Fr. 7.80.

Rudolf Stichelberger. Der gute Haushalter Caspar Appenzeller. Zwingli-Bücherei Nr. 46. Fr. 4.70.

Rudolf Stichelberger. Narren Gottes. Zwingli-Verlag, Zürich. 332 Seiten. Fr. 10.50.

Maxim Gorki. Erinnerungen an Tolstoj. Verlag Oprecht, Zürich. 124 Seiten. Fr. 6.—.

Richard Schweizer. Die letzte Chance. Erzählung. Verlag Oprecht, Zürich. 160 Seiten. Fr. 7.—.

Stefan Szende. Der letzte Jude aus Polen. Europa-Verlag, Zürich. 310 Seiten.

Ch. Tschopp. Glossen. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. 160 Seiten. Fr. 5.80.

W. Sommerset Maugham. Auf Meeres Schneide. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 420 Seiten. Fr. 13.80.

Hervey Allen. Das Dorf am Rande der Welt. Roman. Steinberg-Verlag, Zürich. 493 Seiten.

Weressajew. Das Leben Puschkins. Mundus-Verlag AG, Basel. 142 Seiten.

Martin Andersen-Nexö. Die Kindheit. Erinnerungen. Schriftenreihe der Vereinigung Kultur und Volk, Zürich. 404 Seiten.

Sheila Kaye-Smith. Jahrmakt der Zeit. Roman. Verlag Hallwag, Bern. 400 Seiten.

René Gardi. Der Fremde am Tana. Geschichte aus Lappland. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 264 Seiten.

Thomas Manns Roman Joseph und seine Brüder. Einführung von Käthe Hamburger. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm. 160 Seiten.

Hugo von Hofmannsthal. Die Erzählungen. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm. 461 Seiten.

Carl Zuckmayer. Der Seelenbräu. Erzählung. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm. 153 Seiten.

Selina Chönz. Schellen-Ursli. Bilder von Alois Carigiet. Ein Engadiner Bilderbuch. Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich. Fr. 9.80.

Lisa Tetzner. Mirjam in Amerika. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 238 Seiten. Fr. 6.50.

Cili Ringgenberg. Alois. 3. und 4. Band. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

Dr. H. Hoffmann. Der Struwelpeter. Globi-Verlag, Zürich. 45 Seiten. Fr. 2.50.

Herbert Leupin. Tischlein, deck dich ... Ein Märchen der Brüder Grimm. Globi-Verlag, Zürich. Fr. 3.80.